

Vorbemerkung

Diese Arbeit wurde 2001 von der Philosophischen Fakultät der Universität Passau als Dissertation angenommen.

Zu allererst geht mein Dank an Prof. Dr. Hartmut Laufhütte für das nie erlahmende Interesse, die hilfreiche Betreuung meiner Arbeit und die stetige Unterstützung meines Studiums. Besonders verpflichtet bin ich Dr. Peter Motzan und Dr. Stefan Sienerth vom Südostdeutschen Kulturwerk in München für die freundliche Bereitstellung von Dokumentationsmaterial und für ihre fördernde Anteilnahme während der Entstehung dieser Arbeit. Vom Siebenbürgen Institut (Gundelsheim) wurden mir seltene Bücher- und Zeitschriftenausgaben gestellt; ich bedanke mich dafür.

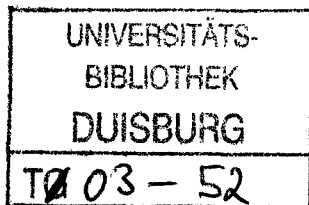
Dr. Herbert Bockel danke ich, der mir so oft ein kritischer Gesprächspartner gewesen ist und Paul Schuster für die interessanten Anregungen, die leider nicht alle im Rahmen dieser Arbeit verwertet werden konnten.

Besonderen Dank gebührt der Universität Passau und dem Lions Club (Passau) für die insgesamt dreijährige Unterstützung der Promotion mit Stipendien. Sie gaben mir die Möglichkeit, ohne finanzielle Sorgen diese Arbeit fertigzustellen. Dem Bibliothekspersonal der Universität Passau möchte ich für seine Freundlichkeit und Zuverlässigkeit danken.

Gar nicht abzutragen ist die Dankeschuld gegenüber meinem Mann: für die Geduld und Hilfe, für die Ausdauer, mit der er mich über Jahre hinweg ermutigt hat.

Heidelberg, den 15.04.2002

Olivia Spiridon



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1. Zur Anwendung des Diskurs-Begriffs	11
1.2. Kapitelübersicht	14
1.3. Problematisierung des Begriffs „rumäniendeutsche Literatur“	15
1.4. Inselfasein und sprachliche Implikationen	19
1.5. Weitere begriffliche Festlegungen und methodische Hinweise	21
2. Kurze Bestandsaufnahme der siebenbürgisch-sächsischen und banatdeutschen Erzählung in der Zwischenkriegszeit	22
3. Der kulturpolitische Kontext nach dem Zweiten Weltkrieg	27
4. Die Einbürgerung des Sozialistischen Realismus	31
4.1. Merkmale der sozialistischen Literatur	32
4.2. Merkmale der Literaturkritik	35
4.3. Der Überzeugungsdiskurs	36
5. Die traditionellen ästhetischen Positionen in den fünfziger Jahren ...	40
5.1. Das „kleine Tauwetter“	41
5.2. Die „neue Eiszeit“	44
5.3. Fördernde Umstände für die Wiederaufnahme der traditionellen Erzählweise	48
6. Die traditionelle siebenbürgisch-sächsische und banatschwäbische Erzählung der Nachkriegszeit	51
6.1. Erwin Wittstock: ein Beispiel für die realistische Tradition der Regionalliteratur	53
6.2. Der Berichtigungsdiskurs	61
6.2.1. Der sozial-historische und psychologische Hintergrund des Berichtigungsdiskurses	63
6.2.2. Merkmale des Berichtigungsdiskurses	66
6.3. Gesellschaftliche Panoramabilder der Kriegsjahre	67
6.3.1. Die banatdeutsche Version	69
6.3.2. Die siebenbürgische Version	71
6.3.2.1. Hans Bergel: „Wenn die Adler kommen“, Eginald Schlattner: „Der geköpfte Hahn“	73
6.3.2.2. Joachim Wittstock: „Ascheregen“	81
6.4. Die Ideologisierung der traditionellen Erzählung oder der versuchte Ausbruch aus dem Überzeugungsdiskurs	87
6.5. Die Gemeinsamkeiten der traditionellen Erzählung.....	92
7. Die literarische Thematisierung der stalinistischen Repression	94
7.1. Historische Verkleidungen und Schubladenwerke	96

7.2. Erfahrungen im „Spiel“ mit der Zensur	100
7.3. Die Verarbeitung des Nachkriegsgeschehens bei fehlender Zensur	105
8. Der kulturpolitische Kontext ab Mitte der sechziger Jahre	113
9. Ankündiger der „Moderne“	118
10. Der Verunsicherungsdiskurs	126
11. Die Aktionsgruppe Banat	132
11.1. Entstehung	132
11.2. Zeitlicher Ablauf	136
11.3. Die Merkmale der „Aktionsgruppe“ und die Wesenszüge ihrer Prosa	140
11.4. Textbeispiele	143
11.5. Schlußfolgerungen	147
12. Der kulturpolitische Hintergrund ab Mitte der siebziger Jahre	149
13. Der Zensurmechanismus	157
14. Die Demontage der Dorfgeschichte und des „patriotischen“ Gedichtes	161
14.1. Zum Entstehungskontext der kritischen Dorfgeschichten	161
14.2. Exkurs in die Banater Literatur	161
14.3. Ausländische Vorbilder	163
14.4. Herta Müllers Demontage der traditionellen Dorfgeschichte	165
14.5. Änderung des Darstellungsprinzips	166
14.6. Idylle als Zwang zur Normalität	169
14.7. Demontage des Mythos der Einwanderung und der pathetischen Geschichtsdarstellung	171
14.8. Demontage der Führer- und Heldenfiguren	173
14.9. Das Nützlichkeitsethos	174
14.10. Demontage des „patriotischen“ Gedichts	175
14.11. Realismuskritik	176
15. Intertextuelle Beziehungen	177
15.1. Georg Scherg: „Der Mantel des Darius“, „Die Schuldbürger“, „Die Erzählungen des Peter Merthes“	177
15.2. Joachim Wittstock: „Peter Gottliebs merkwürdige Reise. Eine Märchenovelle“	188
15.3. Franz Hodjak: „Grenzsteine“, „Der Sängerstreit“	191
15.4. Schlußfolgerungen	196
16. Der intertextuelle Dialog mit siebenbürgisch-sächsischen oder banatdeutschen Texten	197
16.1. Adolf Meschendörfer: „Siebenbürgische Elegie“	198

16.2. Adam Müller-Guttenbrunn: „Der kleine Schwab“	204
17. Entstehung der experimentellen Literatur	208
17.1. Jakob Mihăilescu : „Stillstand“	211
17.2. Schlußfolgerungen	217
18. Das Frauenbild in der rumäniendeutschen Erzählung der Nachkriegszeit	218
18.1. Die Unterdrückungsgeschichte der Frau – Teil der geistigen Enge der Provinz	221
18.2. Kritik an den Vätern	222
18.3. Hinweise auf die Verletzung der Frauenrechte	225
18.4. Bevorzugte Formen	225
18.5. Schlußfolgerungen	226
19. Chronik des Endes	230
19.1. Der kritisch-resignierte Erzählton in den letzten Jahren vor der Wende	230
19.2. Die Auflösung des rumäniendeutschen Literaturbetriebs	235
20. Die Ankunft der Autoren in der Bundesrepublik	237
20.1. Die literarische Entwicklung rumäniendeutscher Autoren nach ihrer Ankunft in der BRD	237
20.2. Die rumäniendeutschen Schriftsteller und der deutsche Büchermarkt	243
20.3. Richard Wagner als Beispiel für die Einbürgerung in die deutsche Literatur	246
21. Die Wiederkehr des Berichtigungsdiskurses Ende der achtziger Jahre	250
21.1. Herta Müller als Beispiel für die Thematisierung der totalitären Repression, der Auswanderung aus Rumänien und der Ankunft in der Bundesrepublik	251
21.1.1. „Herztier“	255
21.2. Das Ende der Geschichte - Die Figuration des Thanatischen	259
22. Zusammenfassung	261
22.1. Kurze literarhistorische Übersicht	262
22.2. Autorenprofile	266
22.3. Allgemeine Entwicklungen der rumäniendeutschen Erzählung ..	269
22.4. Die literarische Entwicklung der neunziger Jahre. Vorläufiges Fazit	271
22.4.1. Schreibtechnische Modifikationen	273
22.4.2. Weitere Entwicklungen	280

22.5. Gegenüberstellung der Teile des zersplitterten Literaturbetriebs	280
Bibliographie	286
23.1. Quellen	286
23.1.1. Allgemein	286
23.1.2. Anthologien	286
23.1.3. Texte der einzelnen Autoren (in alphabetischer Reihenfolge)	287
23.2. Sekundärliteratur	307
23.2.1. Allgemein	307
23.2.2. Sekundärliteratur zu den einzelnen Autoren	318
Abkürzungen	351
Personenregister	352